

# bärenstark

Eine Zeitung für Kinder, Eltern, Spender und Helfer

Nr. 22  
Dez. 09

Ein Hasenstall von AUDI

Mutmachergeschichten

PC Welt startet Weihnachts-Auktion

Happy Birthday Antje Vogel

Clemens-Spielplatz

Katrin und Thorsten Eilers



Deutschland  
Land der Ideen  
Ausgewählter Ort 2009

Herzenswünsche e.V.  
Verein für schwer erkrankte Kinder & Jugendliche







# Mutmachergeschichten



Wir wollen sie vorstellen: Junge Erwachsene, die in ihrer Kindheit oder Jugend schwer erkrankten. Sie halten hier Rückschau, erinnern sich an die Zeit im Krankenhaus, aber vor allem an ihre Hoffnungen und Träume. Ganz unterschiedliche Lebenswege haben diese Kinder und Jugendlichen beschritten. Alle haben sie etwas gemeinsam: Eine wunderbare Erinnerung an ihre Herzenswunscherfüllung und die Tatsache, dass sie ihre Erkrankung überwunden haben. Fangen wir also mit Thorsten (29) an und lassen ihn seine persönliche Mutmachergeschichte erzählen.

*Thorsten, dir und deiner Frau Katrin erst einmal die besten Glückwünsche zur Hochzeit. Ihr zwei zielt das Titelblatt dieser bärenstark-Ausgabe.*

Vielen Dank! Ja, „Herzenswünsche“ liebt Überraschungen. Uns beide als Titelfoto zu bringen, ist so eine Überraschung.



*Katrin und Thorsten bei ihrer Hochzeit am 22. August 2009 in Münster*

*Du warst mit 11 Jahren ein „Herzenswünsche“-Kind. Wie kam es dazu?*

Ich hatte Knochenkrebs, der meinen rechten Unterschenkel zerstörte. Die Diagnose Krebs habe ich damals nicht wirklich verstanden. Auf der Station war unter den Kindern die Krankheit auch nicht das,

worüber wir redeten. Es ging eher um völlig „normale“ Themen. Wer bist du, wo kommst du her, warum bist du hier, was sind deine Hobbys. Damals gab's den ersten Gameboy und wir waren heiß drauf, mit ihm zu spielen. Und irgendwann hatte man sich daran gewöhnt, mit Leuten zusammen zu sein, die alle keine Haare hatten und alle mit einem Infusionsständer herumliefen. Auf der Station war es auch lustig, wir haben mit den Sozialarbeitern musiziert, gespielt, rumgeblödel. Der Zusammenhalt war groß.

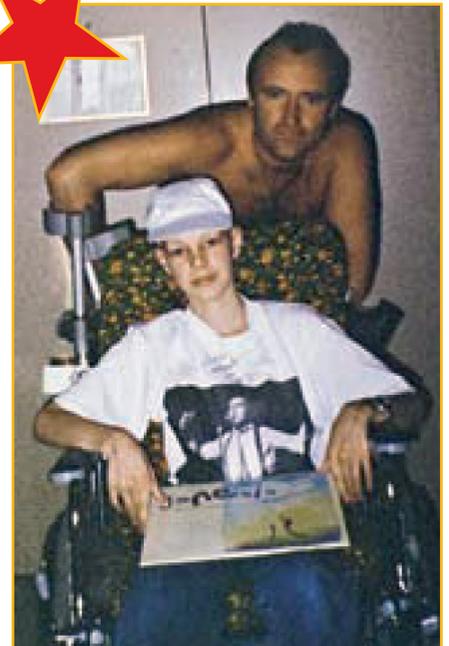
*Deine Eltern waren während des bald einjährigen Klinikaufenthalts immer an deiner Seite.*

Die beiden haben sich abgewechselt, ihren Jahresurlaub, auch Sonderurlaub genommen. Sie waren immer bei mir. Ich merkte damals nicht, wie sehr sich meine Eltern sorgten. Ich habe sehr starke Eltern. Sie ließen sich nichts anmerken, gaben mir Kraft und munterten mich auf.

Heute können wir darüber reden, was sie durchmachten.

*Wie verlief die Therapie?*

Wie alle anderen litt ich unter der Chemotherapie. Dramatisch war mein rapider Gewichtsverlust – ich wog nur noch 25 Kilo, bestand nur noch aus Haut und Knochen. Es fehlte die Kraft zu allem. Die Sache wurde sehr ernst.



*Der damals schwer kranke Thorsten (damals 11) traf seinen Lieblingssänger Phil Collins*

Und dann kam „Herzenswünsche“.

*Genesis war mit der ‚We can't dance‘-Tour unterwegs. Und du wolltest Phil Collins auf der Bühne erleben.*

Genau, das war mein Herzenswunsch! Zu diesem Zeitpunkt spielte ich schon Schlagzeug und in den 90ern war Phil Collins als Schlagzeuger von Genesis bereits legendär.



Ich war und bin sein großer Fan. Mein Deal mit den Ärzten: Ich nehme endlich wieder an Gewicht zu, und sie lassen mich zum Konzert fahren. Plötzlich war der Appetit wieder da.

*Und dann der Konzertbesuch in Köln. Woran erinnerst du dich?*

An einen unglaublichen Hotelaufenthalt im Hyatt Hotel, wo ich quasi unter einem Dach mit der Band lebte und wir – auch wenn es der pure Zufall war – mit unserem Wagen im Konvoi von Genesis zum Müngersdorfer Stadion fuhren.

Dann die Überraschung: Ein Backstagebesuch. Die Jungs waren so lässig, begrüßten mich und wünschten viel Spaß für die nächsten Stunden. Und den hatte ich nun wirklich. Mit meinem Rollstuhl stand ich auf der VIP-Bühne in der ersten Reihe. Danach war ich völlig berauscht. Am nächsten Morgen ein unsanftes Wecken meines Vaters. Wir hätten noch etwas vor, war sein knapper Kommentar. Es ging geradewegs in die Suite von Phil Collins! Der begrüßte uns ganz cool mit freiem

Oberkörper, signierte mein Shirt und meine Schallplatte. Nach ein paar Worten und Fotoaufnahmen dann der Abschied. Ich konnte das alles gar nicht fassen.

*Denkst du heute noch an diese Begegnung?*

Ich muss ehrlich gestehen, von diesem Erlebnis zehre ich noch heute, 16 Jahre danach. Diese Wunscherfüllung löste in mir etwas aus, dass alles andere klein erscheinen ließ -

die Schmerzen, die Chemo, die Krankheit an sich. Ich weiß, ich habe etwas Besonderes erlebt – in vielerlei Hinsicht. Selbst heute sind meine Freunde von dieser Geschichte noch schwer beeindruckt, so wie ich. Die Musik von Phil Collins mag ich immer noch. Bei unserer Hochzeit wurden natürlich auch seine alten Platten gespielt.



## Ärztlicher Beirat



**Dr. Nanna Kuhn** war viele Jahre als Oberärztin in der Klinik für Kinderonkologie der Uni Münster ein wichtiger Ansprechpartner für „Herzenswünsche“ e.V. Seit 1995 gehört sie auch dem Ärztlichen Beirat des Vereins an. Jetzt zieht sich die 65-Jährige aus dem Berufsleben zurück und

setzt neue Schwerpunkte. „Ihr sicheres Urteilsvermögen und ihre absolute Einsatzbereitschaft für ihre jungen Patienten zeichnen Nanna Kuhn aus. Unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit war über alle Jahre eine feste Konstante. Immer hatte sie ein untrügliches Gespür dafür, welches Kind besondere Aufmerksamkeit brauchte. Sie war stets ein guter Ratgeber, und wir danken ihr sehr für ihr Engagement“, sagt Wera Röttgering. „Wenn Kinder auf der Station 17 ihre schwere Krankheit überstehen und wieder gesund werden, dann haben

Nanna Kuhn und ihr Team einen ganz besonderen Anteil daran. Es ist einfach ein "Hochleistungszentrum" in Sachen Krebs bei Kindern und Jugendlichen.“

**Prof. Dr. Axel Hillmann** unterstützt neu den Ärztlichen Beirat von „Herzenswünsche“ e.V. Er ist Direktor der Orthopädischen Klinik im Klinikum Ingolstadt und behandelt dort Kinder und Jugendliche, die an Weichteil- und Knochentumoren leiden. Sein Referenzzentrum für orthopädische Tumore



des Bewegungsapparates ist überregional bekannt. „Kinder und Jugendliche, die an Knochenkrebs erkrankt sind, haben besondere Bedürfnisse bei der Versorgung mit Endoprothesen“, sagt Prof. Hillmann.



# Erfüllte

# Herzenswünsche

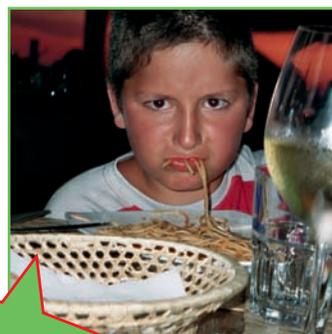


## DTM-Krimi

Der Asphalt glüht, die 500-PS-Motoren der Rennwagen dröhnen, Benzingeruch liegt in der Luft – Benjamin, Tobias, Anna und Kevin genießen jede Sekunde bei der Deutschen Tourenwagenmeisterschaft auf dem Norisring bei Nürnberg. Hier, im „fränkischen Monte Carlo“, erleben die Jugendlichen auf Einladung der AUDI AG Ingolstadt ein unvergessliches Wochenende.



Bei einer Führung durch die Boxengasse lernen sie die Fahrer Timo Schneider und Martin Tomczyk sowie Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich kennen, die fleißig Autogramme geben und die vielen Fragen geduldig beantworten.



## Ciao Bello!

Sein allererstes Bad im Meer nimmt Hannes in Italien. Im lang herbei gesehnten Toscana-Urlaub machen der Neunjährige und seine Mama viele positive Erfahrungen mit Land und Leuten. „Es ist toll, wie offen die Menschen hier sind und wie herzlich und unkompliziert sie mit Hannes' Behinderung und dem Rollstuhl umgehen.“ Neben der traumhaft schönen Landschaft bleiben besonders Pizza, Pasta und köstliches Gelato in Erinnerung – „Ciao bello“, so Hannes' Lieblingskellner in seinem Stammlokal, „komm' bald wieder nach Italien!“

## Tripsdrill

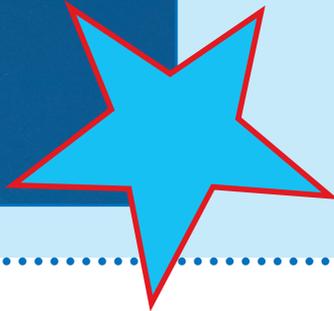
Der jährliche Ausflug in den Freizeitpark Tripsdrill ist immer wieder ein Highlight für die Familien, die „Herzenswünsche“ e.V. im Olgahospital Stuttgart betreut. Ob eine Fahrt in der „G'sengten Sau“ oder der Achterbahn mit Looping, ob Rafting im Waschzuber oder der Bummel durch die Dorfstraße mit den alten Fachwerkhäusern: Bei so vielen Attraktionen kommen alle auf ihre Kosten und genießen so einmal ganz unbeschwert etwas ganz Besonderes außerhalb des Klinikalltages.





## Fallschirmsprung

Sich fallen lassen, schweben, losgelöst sein zwischen Himmel und Erde – Katharina nimmt all ihren Mut zusammen und wagt im Fallschirmzentrum Odenwald einen Tandemsprung. Bei strahlendem Sonnenschein sieht sie die Welt aus einer ganz neuen Perspektive und spürt hoch über den Wolken grenzenlose Freiheit. Von diesem Glücksmoment hat sie während ihrer lang andauernden Krankenhausaufenthalte immer geträumt!



## Formel 1

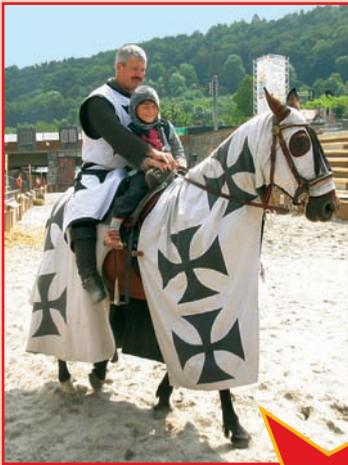
Lewis Hamilton gehört zu den ganz großen Stars der Formel 1. Ihm einmal die Hand zu schütteln, ist schon lange Matthias' großer Traum! Auf dem Nürburgring in der Boxengasse geht dieser nun in Erfüllung und Matthias schnuppert begeistert Rennstall-Luft.



## Heavy Metal



Für Dorothea kann es gar nicht „heavy“ genug sein! Seit vielen Jahren liebt der eingefleischte Hardrock-Fan besonders den Sound der britischen Band „Manowar“. Auf der Loreley feiert Dorothea gemeinsam mit ihrem Vater und 10.000 begeisterten Metal-Fans ein Festival der Superlative.



## Ritter Sebastian

Hoch zu Ross überquert Sebastian voller Stolz und sehr würdevoll den Turnierplatz bei den Horber Ritterspielen. An der Seite eines „echten“ Ritters von der Burg Satzvey genoss es der Fünfjährige sichtlich, selber einmal Ritter zu sein. Im Kettenhemd und mit dem Schwert am Gürtel strahlt er über das ganze Gesicht.



## E-Book

Jasmin ist eine richtige „Leseratte“, und weil sie Hände und Finger nur sehr eingeschränkt bewegen kann, braucht sie zum Umblättern der Buchseiten immer Hilfe. Ihr Herzenswunsch: ein E-Book, das sie ganz alleine bedienen kann – endlich kann Jasmin selbständig schmökern, so lange sie möchte!





# Happy Birthday Antje Vogel

Wer kennt ihn nicht? Den kleinen Bären, der mit seinem Sternchenluftballon hoch in die

Lüfte steigt. Der kleine Bär ist der Inbegriff für erfüllte Herzenswünsche. Seine Schöpferin feiert in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag: Antje Vogel. Wir gratulieren Antje von ganzem Herzen!

Die bekannte Münsteraner Kinderbuchautorin, Illustratorin und Künstlerin engagiert sich seit den allerersten Wunscherfüllungen vor 17 Jahren für den Verein. Sie schuf das Logo, und das Bärchen wurde zu einem echten Markenzeichen. Antje Vogel stellt es in ihren Illustrationen in immer neuen Situationen dar. Es ist immer voller Tatendrang: Mal läuft es eilig mit der Reisetasche los, mal schlägt es Purzelbäume oder jagt dem Fußball hinterher.



Seine freche rote Hose mit den weißen Punkten ist ein wahrer Hingucker. Mittlerweile ziert die Illustration T-Shirts, Golfbälle, Aufkleber, Poster, Teddybären, Schlüsselbänder, Söckchen, Mützen, Pins, Stoffe, Mouse-Pads, Butterbrotdosen, Tapetenbilder und -Borten der Firma Rasch Textil und erobert mit seinem Charme Kinder- und Patientenzimmer. Jetzt gibt es neue Stoffe mit dem Bärchen.



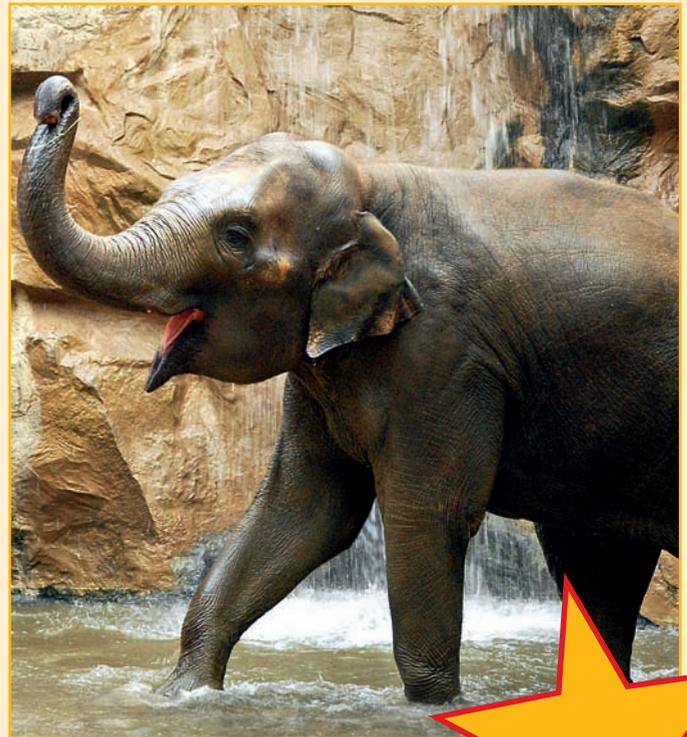
## Ein langer gemeinsamer Weg mit Bettina Pfeifer

Seit vielen Jahren wünschen sich „unsere“ Kinder immer wieder ein Treffen mit den Darstellern von „Gute Zeiten – Schlechte Zeiten“ in den Studios von Babelsberg, und immer wieder öffnete uns Bettina Pfeifer als Künstler-Betreuerin und Managerin alle Türen. Sie nahm sich unendlich viel Zeit und hatte immer viel Geduld. Durch sie wurden diese Wunscherfüllungen zu einem einmaligen Erlebnis. Entstanden ist daraus ist eine wunderbare und enge Freundschaft. Bettina Pfeifer hat sich entschlossen, beruflich neue Wege zu gehen. Wir sind zwar traurig, dass Bettina nun nicht mehr unsere Gastgeberin sein wird, aber an unserer Verbundenheit wird sich nichts ändern. Sie wird andere Gelegenheiten nutzen, in unserem Team aktiv zu sein. Liebe Bettina, wir danken dir für die vielen kostbaren Erinnerungen, die du für unsere Kinder organisiert hast.



Anlässlich dieses runden Geburtstages hatten wir unsere vielen Kinder und Jugendlichen angeschrieben und um ihre Grüße gebeten. Auch wollten wir von ihnen einen gemalten Traumvogel für einen Bildband erfragen. Viele wunderbare Kunstwerke sind uns zugegangen, die „unser Herr Kilp“ zu einem Meisterwerk zusammen fügen konnte. Auf diesem Weg danken wir allen, die sich mit größter Kreativität an diesem Projekt beteiligt haben. Mehr dazu auf unserer website ab Mitte November.





# Abenteuer im Allwetterzoo Münster: Den Tieren ganz nah sein

Jana ist ganz mutig und hält der Elefantendame „Ratna“ einen Apfel hin. Pfeilschnell ist der Leckerbissen im Maul des Dickhäuters verschwunden. Mit seinem langen Rüssel greift der Elefant geschickt Äpfel und Möhren aus der Hand des Mädchens. Wie das kitzelt! Vom Tierpfleger erfährt sie, dass der Allwetterzoo Münster jährlich 57 000 Äpfel im Zoo verfüttert und dass sich die Elefanten auch nachts immer frei bewegen können. Robert mag besonders die Erdmännchen. Gemeinsam mit einer Tierpflegerin füttert er die putzigen Tiere in ihrem Gehege. Sie werden immer zutraulicher und trauen sich schließlich ganz nah an Robert heran.

Tieren ganz nah zu sein, sie zu streicheln und einmal hinter die Kulissen eines Zoos zu schauen, ist der große Herzenswunsch vieler Kinder. Im Allwetterzoo Münster kann „Herzenswünsche“ e.V. diese Träume erfüllen. „Wir wollen, dass die Stunden bei uns zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder werden“, sagt Ilona Zühlke, Pressesprecherin des Allwetterzoos, die schon seit vielen Jahren die Besuche der „Herzenswünsche“-Kinder und ihrer Familien fachkundig begleitet. „Wir rücken immer die speziellen Wünsche und Vorstellungen unserer jungen Zoobesucher in den Mittelpunkt. Viele Kinder wollen etwas über die Welt der Tiere erfahren. In unsere Zooschule kommen jährlich rund 8 000 Schüler. In der Forscherwerkstatt gestalten Biologen und Pädagogen Natur- und Umweltprojekte mit den Kids.“

Der Allwetterzoo Münster hat sich seit seiner Eröffnung 1974 sehr verändert. Naturnah gestaltete Anlagen sind für Tiere wie Menschen attraktiv. Hier leben mittlerweile über 3.000 Tiere in mehr als 300 Arten. Tierhäuser und Freianlagen sind in eine gepflegte Parklandschaft eingebettet. Auch ganz besondere Attraktionen überraschen die Besucher: So dürfen zum Beispiel die Papageien mit Nektar verwöhnt und die Pinguine beim Spaziergang begleitet werden.

Besonders sehenswert: Das „Africaneum“ mit jungen Gorillas und den beiden naturnah gestalteten Affenanlagen, in die die Besucher hinein gehen können. Hier lassen sich Kattas und Guerezas völlig ohne Grenzen beobachten. Die Menschen müssen allerdings auf den Wegen bleiben, während sich die Affen überall herumtreiben können. Die ZoORANGERIE, eine in Europa bislang einmalige Anlage für Borneo-Orang-Utans, ist eine „Dschungelanlage“ und bietet den Bewohnern eine Ersatzheimat, in der sie sich auch im deutschen Winter wohlfühlen können.

Bundesweit noch bekannter wurde der Allwetterzoo Münster durch die ARD-Serie „Pinguin, Löwe & Co.“. In den vergangenen beiden Jahren besuchten ihn jeweils mehr als eine Million Menschen. Der Weg in den Allwetterzoo Münster lohnt sich immer: Überdachte „Allwettergänge“ verbinden die zwölf großen Tierhäuser und schützen vor Regen, Schnee oder zu viel Sonne.



# AUDI öffnet die Internetwelt für das Klinikum Ingolstadt



Manchmal kann es im Krankenhaus schon sehr langweilig sein. Da hilft es, e-mails an die Freunde daheim zu schreiben oder sich die Zeit mit einem PC-Spiel zu vertreiben. Bereits seit vielen Jahren stellt „Herzenswünsche“ e.V. Laptops für viele Krankenhausstationen bundesweit zur Verfügung. Anfang August wurde die

Kinderorthopädie im Klinikum Ingolstadt mit den ersten sechs Laptops ausgestattet. „So können die jungen Patienten während ihres Krankenhaus-Aufenthaltes Kontakt zu ihren Familien und den Freunden halten. Die WLAN-tauglichen Laptops sind mit einer Kinderschutz-Software ausgestattet, so dass die jungen Patienten bedenkenlos surfen können“, sagt Prof. Dr. Axel Hillmann, Direktor der Orthopädischen Klinik. Während des diesjährigen 24-Stundenlaufs von AUDI sind über 1 400 Mitarbeiter zugunsten von „Herzenswünsche“ e.V. mit größtem sportlichen Einsatz an den Start gegangen und hatten anlässlich des 100jährigen Firmenjubiläums der AUDI AG eine große Spendensumme zusammen gebracht. Vereinbarungsgemäß geht nun ein Teil dieser Spende an die Kinderstation des Klinikums Ingolstadt.

## Edith-Heilscher-Stiftung für „Herzenswünsche“ e.V.

Bei der Übergabe der Stiftungsurkunde der Edith-Heilscher-Stiftung gab es viel Grund zur

Freude. Aus dem Nachlass gleichnamiger Dame entstand obige Stiftung, die über die Delbrück Bethmann Maffei ABN AMRO-Bank München entstanden ist und nun ihre Funktion aufnimmt. Begünstigte sind nicht nur die Kinder und Jugendlichen von "Herzenswünsche" e.V., sondern auch der Bundesverband Kinderhospiz e.V. in Freiburg. Genau so also, wie Edith Heilscher ihren letzten Willen nieder gelegt hatte. Wieviel Arbeit es macht, diese Stiftung auf die Beine zu bringen, davon konnten wir uns überzeugen. Hierbei standen Manuela McKensie, Dajana

Löbe und Ute Fischer aus München als Fachfrauen zur Verfügung. Im Vorstand sind Sabine Kraft, Prof. Dr. Paul-Gerhardt Schlegel und Wera Röttgering. Wir danken ganz herzlich für so viel Vertrauen.



*Freuen sich auf die Stiftung: (v.l.) Manuela McKensie (Delbrück Bethmann Maffei AG) - Sabine Kraft (Bundesverband Kinderhospiz e.V. Freiburg) Ute Fischer (Delbrück Bethmann Maffei AG) - Prof. Dr. Paul-Gerhardt Schlegel (Leiter Päd.Hämatologie-Onkologie Würzburg) und Wera Röttgering (Herzenswünsche e.V.)*



## „Tafeln mit Stil“: Prominente bitten zu Tisch

Sie lassen sich in die Töpfe schauen, verraten ihre Lieblingsrezepte und zeigen, was ihnen Gastlichkeit bedeutet: 24 Frankfurter Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft und Sport, darunter Schwimmsportstar Michael Groß, die ARD-Moderatorin Claudia Schick und Christine Steigenberger, Steigenberger Hotels, präsentieren im Buch „Tafeln mit Stil“ von Autorin Ruza Galez Hoffmann (Edition Federkultur, Frankfurt, 19,95 Euro) wie sie ihre Gäste in privater Runde verwöhnen. Mit jedem verkauften Exemplar unterstützen die Prominenten „Herzenswünsche“ e.V. „Diese tolle Aktion kommt den Kindern zugute, die wir im Clementine-Hospital Frankfurt betreuen“, verspricht Wera Röttgering. Nähere Infos bei der Autorin Ruza Galez-Hoffmann unter: ruza-hoffmann@t-online.de



# Mit dem Quad über den Acker

Wenn Jonas auf seinem Quad sitzt und über den Acker brettert, dann vergisst er alles: Die Jahre an der Dialyse, das endlose Warten auf eine neue Niere, die Krise in diesem Sommer. Seit das weiße Quad-Bike mit den vier dicken Ballonreifen auf dem elterlichen Bauernhof steht, ist der 12-Jährige nicht mehr zu bremsen. „In den ersten zwei Tagen bin ich gleich 90 Kilometer gefahren. Wie gut, dass wir auf einem Bauernhof leben. Hier habe ich viele Möglichkeiten zu fahren“, sagt Jonas lachend. Gut geschützt mit Helm und in Bikerkluft hat Jonas bereits einen Parcours mit Kreuzung und Kreisverkehr auf dem Acker angelegt. Und wenn der Lehm so richtig spritzt, ist es noch einmal so schön.



„Auf dem Quad erlebt Jonas ein Gefühl von Freiheit und vergisst die Zeit. Es ist ein unbeschreibliches Glücksgefühl für mich, wenn er staubig, verschwitzt und gut gelaunt heimkommt. Dann weiß ich, jetzt geht es wirklich bergauf“, sagt Jonas Mama. Im letzten Sommer musste Jonas all seine Kräfte mobilisieren: Als nach Jahren des Wartens endlich eine Spenderniere gefunden war, hat sein Körper das neue Organ abgestoßen. Also hieß es für ihn: weiter viermal in der Woche zur Dialyse. In dieser Situation entschloss sich Jonas' Mutter zu einer Lebendspende. „Manchmal kommt es doch vor, dass ein vermeintlich passen-

des Spenderorgan vom Immunsystem des Empfängers nicht akzeptiert wird. Es wird abgestoßen. Das Problem: Der Körper hat nun Antikörper gebildet, und es wird immer schwieriger, ein weiteres Organ

transplantieren zu können. Die Lebendspende ist dann ein Ausweg“, erklärt Prof. Dr. Hartmut Schmidt, Transplantationsbeauftragter des Universitätsklinikums Münster. Gemeinsam mit „Herzenswünsche“ e.V. macht er sich für das Thema Organspende stark. „Organspende ist die Chance auf ein neues Leben. Wir sollten uns alle mit diesem Thema beschäftigen und unseren Willen durch einen Organspendeausweis dokumentieren“, so Prof. Schmidt.

Jonas fährt mit seinem Quad Runde um Runde auf dem Acker. Und mit jeder Runde wächst seine Lebensfreude.



**Helfen Sie mit! Mehr Infos unter: 0251 - 20 20 22 24**



# Spenden macht glücklich

Geld allein macht auch nicht glücklich. Stimmt. Aber es geht auch anders. Wie unser erster Kino-Spot „Der Weg des Geldes“ dramatisch zeigt. Ein 50-Euro-Schein landet nach etlichen Irrungen und Wirrungen arg ramponiert in einer „Herzenswünsche“-Spendenbox. Die Geschichte hat ein Happyend. Dieses Geld macht glücklich, weil es mit anderen Menschen und ihren Herzenswünschen geteilt werden kann. Na also, denkt man.

Der 60-Sekunden-Spot „Der Weg des Geldes“, der demnächst ins Vorprogramm von mehr als 4000 Kinos in Deutschland kommen soll, ist eine einzigartige, nichtkommerzielle Kooperation von „Herzenswünsche“ e.V.,

der renommierten Hamburger Werbeagentur Jung von Matt, der Firma „Werbe Weischer“ und der Filmakademie Baden-Württemberg. Die Story ist ebenso ungewöhnlich wie ihre Realisierung. Der atemberaubende Mix aus schrillen Sets, Beats und Cuts würde jedem „schwarzen“ Musik-Clip zur Ehre gereichen. Regisseur Tilman Braun - „In diesem Spot ist mein ganzes Herzblut!“ - hat das Credo von „Herzenswünsche“ intuitiv erfasst und in moderne Szenerien verpackt. Das sehen andere auch so: Beim „Young Directors Award“, einem Wettbewerb für den Werberegie-Nachwuchs in Cannes, gewann „Der Weg des Geldes“ die Silber-Trophäe. Wir danken



**Bei der Preisverleihung:** Kameramann Stefan Kochert (links) und Regisseur Tilman Braun



**Bei den Dreharbeiten:** Der Geldschein als Zocker-Einsatz in einer Pokerrunde.



**Das glückliche Ende:** Der Geldschein wird von einer alten Dame (Tamara Mertens) gespendet

allen Beteiligten für das Vertrauen in „Herzenswünsche“ e.V., die vielen tollen Ideen und den unermüdlichen Einsatz bis zur Vollendung des Spots, der ohne dieses Engagement und die Hilfe der Sponsoren nie auf einer Kinoleinwand laufen würde. Schon jetzt hat er mehr als 100.000 Besucher auf youtube.com, wo man ihn unter diesem link anschauen kann: [www.youtube.com](http://www.youtube.com) - Stichwort: Der Weg des Geldes

## Wera Röttgering beim NRW-Duell



Das Land fiebert mit, wenn Bernd Stelter (r.) das Wissen seiner prominenten Kandidaten im „NRW Duell“ auf die Probe stellt. Wir drücken natürlich die Daumen für unsere 1. Vorsitzende, Wera Röttgering (M.), die in der Weihnachtssendung, **Mi., 16.12., 20.15 Uhr, WDR** für „Herzenswünsche“ e.V. an den Start geht. Gewonnen hat sie bei unseren Kindern schon vorher: an Anerkennung für ihren mutigen Einsatz vor der Kamera.

## „Herzenswünsche“ live bei NDR 1

Viel zu erzählen gab es in der Sendung „Plattenkiste“ bei NDR-1-Niedersachsen. Zwischen 12 und 13 Uhr plauderten die Gäste von „Herzenswünsche“ e.V. mit NDR-1-Moderatorin Martina Gilica über ihren Verein. Zu der Live-Sendung waren Wera Röttgering, Gründerin des Vereins, Andreas Linke, Pressesprecher, und Yvonne Schmitz, Mukoviszidose-Patientin, ins NDR-Studio nach Hannover gekommen.



# Im Büro:

## Wunscherfüllung

Maike Labs

Tel: 0251-20 20 22 21

m.labs@herzenswuensche.de

## Wunscherfüllung

Conny Schröder

Tel: 0251-20 20 22 24



## Wunscherfüllung

Regina Dankert

Tel: 0251-20 20 22 24

r.dankert@herzenswuensche.de

## Buchhaltung

Pia Wahlberg

Tel: 0251-20 20 24 14

## Allgem. Organisation

Gisela Gröver

Tel: 0251-20 20 22 24



## Finanzen

Claudia Hangmann

Tel: 0251-20 20 24 14

c.hangmann@herzenswuensche.de

## Schatzmeisterin

Ute Wiengarten

Tel: 0251-20 20 24 14

## 1. Vorsitzende

Wera Röttgering

Tel: 0251-20 20 21 24

w.roettgering@

herzenswuensche.de

## Wer seid Ihr?

### Gesichter und Geschichten

Karlsruhe, Freiburg und Stuttgart - in diesen Städten sind die „Herzenswünsche“-Mitarbeiterinnen Renate Geuting, Hannelore Mündel und Claudia Rausch aktiv. Was ihnen ihr Engagement für schwer erkrankte Kinder und Jugendliche bedeutet, erzählen sie hier.

#### Renate Geuting

Ich suchte schon eine ganze Weile nach einer für mich sinnvollen, ehrenamtlichen Tätigkeit, als ich auf „Herzenswünsche“ e.V. aufmerksam wurde. Seit bald drei Jahren betreue ich nun die Städtische Kinderklinik in Karlsruhe.

Es ist für mich eine wunderschöne Aufgabe, die Kinder entweder in der Klinik oder zu Hause zu besuchen und mit ihnen über ihre Wünsche und Hoffnungen zu reden. Ihr Lachen zu hören und in strahlende Gesichter zu sehen, wenn diese Kinder erfahren, dass ihr Herzenswunsch in Erfüllung gehen wird – das sind auch für mich besondere Momente. Es haben sich einige liebe Freundschaften entwickelt, auch mit den Eltern. Das ist mir sehr wichtig. Am regelmäßigen Kontakt mit „meinen ehemaligen“ Kindern liegt mir viel. Unwahrscheinlich schön ist es, wenn ich zu einer sogenannten „Genesungsparty“ eingeladen bin und wir alle gemeinsam feiern, dass hier ein Kind wieder ganz gesund wurde.



#### Hannelore Mündel

In der Uni-Kinderklinik Freiburg arbeite ich seit Juni 2005 mit einem großartigen Team der Psychologen, Sozialpädagogen und Erzieher zusammen. Alle sind kooperativ, wenn es um die Verwirklichung der Wünsche der Kinder geht. Langsam und behutsam wurde ein Netzwerk zwischen Kindern und ihren Familien, der Klinik und „Herzenswünsche“ aufgebaut. Das Einzugsgebiet für die Freiburger Uni-Klinik ist sehr groß und reicht vom Bodensee bis an das Dreiländereck bei Basel und im Norden bis nach Karlsruhe. Ich besuche die Kinder auf der Station, aber auch zu Hause. Meine Tätigkeit für „Herzenswünsche“ e.V. ist ein wichtiger Teil in meinem Leben geworden.

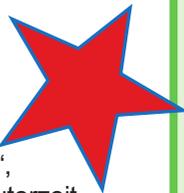


#### Claudia Rausch

Selbst betroffen durch die Erkrankung unseres Sohnes Nico, haben wir erfahren, wie „Herzenswünsche“ e.V. immer wieder Mut macht, die sehr schwierige Zeit mit den vielen Krankenhausaufenthalten zu überstehen. Die Hoffnung nicht aufzugeben und ein Ziel vor Augen zu haben, ist neben der medizinischen Versorgung das Wichtigste was ein schwerkrankes Kind als Anker braucht. Dieser Anker ist „Herzenswünsche“. Ich organisiere und begleite mit Freude Wunscherfüllungen. Seit einiger Zeit betreue ich Patienten auf der Station K4 des Olgahospitals in Stuttgart. Die Treffen mit den Familien und die Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern ist eine große Bereicherung für mein Leben geworden.



## „PC Welt“ startet ebay-Auktion



„3 – 2 – 1 – deins...“ heißt die Devise im Dezember. Dann startet die „PC Welt“, eine der führenden Computerzeitschriften Deutschlands, bereits zum 7. Male die große ebay-Charity-Auktion zugunsten „Herzenswünsche“ e.V. Unser Foto zeigt den originellen Adventskalender, hinter dessen Türchen sich erneut hochwertige Produkte aus den Bereichen Computerezubehör, Navigation, Software, Foto, TV u.v.m. verbergen. Renommierete Unternehmen stellen ihre Produkte zur Verfügung, so dass mit dem Erlös auch im kommenden Jahr viele



neue Herzenswünsche erfüllt werden können. Branchenschwergewichte wie Samsung, Lexmark und Cherry sind bereits von Beginn der Aktion im Jahre 2004 mit von der Partie und bestätigen durch ihr Engagement, dass sie die Kooperation von „Herzenswünsche“ e.V. und „PC Welt“ für höchst unterstützenswert halten. Wir freuen uns ganz besonders darüber, dass die Verlagsmitarbeiter mit viel Freude, unermüdlichem Engagement und vor allem exzellentem Knowhow dieser Auktion Jahr für Jahr zu großem Erfolg verhelfen. Unser spezieller Dank gilt Christine Thonhauser, Christoph Burkhart und Canio Martino von der „PC Welt“. Ohne sie wäre diese einzigartige Zusammenarbeit nicht möglich. Aber nun seid ihr dran: Ein Klick auf [www.pcwelt.de/herzenswunsche](http://www.pcwelt.de/herzenswunsche) oder [www.ebay.de](http://www.ebay.de), und wer die Bibel kennt, weiß, was jetzt kommt: Das erste Gebot!



Stolz auf das Herzenswünsche-Golfturnier: Gilla Zangerl, Antje Vogel, Inge Czekalla (v.l.)

## Ein kleiner weißer Ball



Der Golf- und Landclub Nordkirchen ist ein Juwel im Herzen des Münsterlandes. Alle zwei Jahre im Juni treffen sich hier Golferinnen aus ganz Deutschland zu einem Benefizturnier für „Herzenswünsche“ e.V. „Wir sind stolz, mit 15 110 Euro die Ziele des Vereins unterstützen zu können“, sagte Inge Czekalla, die dieses inzwischen traditionelle Golfturnier ins Leben gerufen hat. Mit größtem Engagement und viel Liebe organisierte sie mit ihren Golfdamen ein ganz besonders schönes Turnier, von dem viele Spielerinnen noch lange schwärmten. Das Herzenswünsche-Golfturnier im Jahre 2010 wird erstmalig in Lippstadt ausgerichtet. Wer sich dafür interessiert, kann auf unserer website unter „Termine“ nachschauen.

## ültje erfüllt Herzenswünsche!

Mit jeder gekauften Aktionsverpackung helfen Sie schwerkranken Kindern & Jugendlichen



## „ültje“ startet Spendenaktion



Nüsse sind gesund. Und nicht nur das. Ab sofort hilft ihr Verzehr auch bei der Erfüllung von Herzenswünschen. Die Firma „ültje“ spendet von jeder verkauften Aktionspackung fünf Cent an „Herzenswünsche“ e.V. Nach dem Ende der Aktion im Februar 2010 wird der gesamte Spendenbetrag an den Verein übermittelt. Die Wunscherfüllungen, die mit diesem Geld finanziert werden, können anschließend auf unserer Homepage und auf [www.uiltje.de](http://www.uiltje.de), wo schon jetzt über die Aktion informiert wird, begutachtet werden.



# Spielplatz lädt zum Toben ein

Egal, ob gesund oder krank – Kinder brauchen Platz zum Miteinander-Spielen, zum Toben, zum Klettern. Am besten an der frischen Luft. Im Clemenshospital Münster fehlte lange Zeit ein ansprechender Spielplatz. Der europäische Logistikdienstleister FIEGE und „Herzenswünsche“ e.V. unterstützten das Krankenhaus bei diesem Projekt. Zehn hoch motivierte, internationale FIEGE-Nachwuchsführungskräfte organisierten Baumaterial und Spielgeräte, krepelten die Ärmel hoch und nahmen die Schaufel in die Hand. Nach den Plänen eines Landschaftsgartenbauers entstand ein Abenteuerspielplatz vom Feinsten. „Es war für uns die größte Belohnung zu sehen, wie unbeschwert und fröhlich die Kinder den Spielplatz



für sich eroberten“, erzählt FIEGE-Logistiker Christoph Mangelmans. „Der Spielplatz ist ein richtiges Schmuckstück geworden“, freuen sich auch die beiden Chefärzte der Kinderklinik, Dr. Georg Hülskamp und Privatdozent Dr. Otfried Debus, „er ist ein riesiger Gewinn für Patienten und Besucher Kinder.“ Spiel- und Kletterturm, Schaukel und Tisch-

tennisplatte garantieren jede Menge Abwechslung für Kinder aller Altersgruppen. Rampen ermöglichen barrierefreie Zugänge, gummierte Fallschutzplatten und spezieller Kies sorgen für die nötige Sicherheit. Helle Farben und viele Bäume und Sträucher schaffen zudem das richtige Wohlfühl-Ambiente für die Spielplatzbesucher. Voran getrieben

wurde das Projekt von „Herzenswünsche“ e.V. „Es ist großartig, dass sich junge Führungskräfte für soziale Projekte stark machen. Wir haben dabei geholfen, Sponsoren für den Spielplatzbau zu gewinnen. Noch fehlen uns 25 000 Euro. Die große Sponsorentafel würdigt das Engagement der vielen Spender“, sagt Wera Röttgering.



# Impressum

## Herausgeber:

„bärenstark“ ist die Zeitung von „Herzenswünsche“ e.V. - Verein für schwer erkrankte Kinder und Jugendliche.

Nienkamp 66, 48147 Münster  
Telefon: 0251-20 20 22 24  
Telefax: 0251-9 87 86 88

## Redaktion:

Sabine Ziegler

## Gestaltung:

Christiane Wamhoff

Bundesweit sind 70 ehrenamtliche und drei hauptamtliche Mitarbeiterinnen für „Herzenswünsche“ e.V. aktiv.

Wera Röttgering: 0251-20202124  
w.roettgering@herzenswuensche.de  
Regina Dankert: 0251-20202224  
r.dankert@herzenswuensche.de  
Claudia Hangmann: 0251-20202414  
c.hangmann@herzenswuensche.de  
Maike Labs: 0251-20202221  
m.labs@herzenswuensche.de

## Fotonachweis:

„Herzenswünsche“ e.V., Andreas Linke, Herbert Ohge, Joachim Busch

## Ärztlicher Beirat:

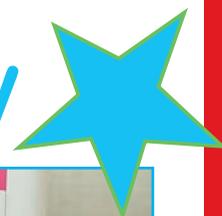
Prof. Dr. med. Heribert Jürgens,  
Universitätsklinik Münster  
Dr. Nanna Kuhn,  
Universitätsklinik Münster  
Prof. Dr. Hartmut Schmidt,  
Universitätsklinik Münster  
Dr. med. Johannes Uekötter,  
Clemenshospital Münster  
Prof. Dr. Stefan Bielack,  
Olgahospital Stuttgart  
Prof. Dr. Axel Hillmann,  
Klinikum Ingolstadt

## Danke:

Die Herstellungskosten dieser Zeitung werden vollständig aus Sachspenden finanziert. Besonderer Dank gilt dabei der flyeralarm GmbH aus Greußenheim, die eine Auflage von 15.000 Exemplaren kostenfrei produziert hat.

**Spendenkonto:**  
**Sparkasse**  
**Münsterland-Ost**  
**Kto. 37 00 80**  
**BLZ 400 501 50**

# Ernsting's family



Das Textilunternehmen Ernsting's family aus Coesfeld-Lette ist schon seit 17 Jahren als Sponsor an der Seite des Vereins. Jedes Jahr im Frühjahr findet in allen Filialen bundesweit eine Sonderaktion für „Herzenswünsche“ e.V. statt.

Und immer führte der große Einsatz aller Verkäuferinnen und der Mitarbeiter in der Verwaltung zu tollen Spendensummen. In diesem Jahr aber war die Spende besonders hoch: Im Hauptsitz Lette konnten Birgit und Stephan Ernsting sowie Hans-Dieter Ernst einen großen Scheck in Höhe von 140.000 Euro überreichen. Die Höhe dieser gewaltigen Spende führt Hans-Dieter Ernst unter anderem darauf zurück, dass das Unternehmen zu unterschiedlichen Gelegenheiten Geld gesammelt hat. Neben den bewährten Bären-Spardosen, die in den Filialen für Spenden bereit stehen, hat das Unternehmen auch einen Verkaufstag speziell dem Verein „Herzenswünsche“ e.V. gewidmet. „Von jedem verkauften Angebotsprodukt sind 50 Cent in unseren Spendentopf geflossen“, so Hans-Dieter Ernst.



*Freude bei der Scheckübergabe: (v.l.) Hans-Dieter Ernst (Vorstand Ernsting's Holding EHG) Birgit Ernsting Wera Röttgering, Stephan Ernsting*

„Der Dank gilt daher eigentlich den Kunden, die bei uns eingekauft haben.“ Damit eine runde Summe entsteht, hatte die EHG (Ernsting's Holding-Gesellschaft) den Betrag auf 140.000 Euro aufgestockt.

„Herzenswünsche“ e.V. dankt allen MitarbeiterInnen und allen treuen Kunden für diese wunderbare Spende. Ganz besondere Freude machte auch die Aussage von Stephan Ernsting, dass sich das Unternehmen auch weiterhin als Sponsor für „Herzenswünsche“ e.V. einsetzen wird. „Es ist Tradition, dass wir uns engagieren, und dabei bleiben wir auch!“ Das ist ein wunderbares Versprechen - Danke!

## bärenstark in neuem Layout



Mit großer Freude präsentieren wir mit dieser Ausgabe das neue Layout der bärenstark. Christiane Wamhoff - seit vielen Jahren mit „Herzenswünsche“ e.V. verbunden - hat mit großer Kompetenz der Zeitung ein neues Gesicht gegeben und tolle Ideen realisiert. Die Osnabrückerin, Mutter einer einjährigen Tochter, studierte in London Display Design und arbeitet seit



vielen Jahren als Freiberuflerin in der Werbebranche. Schon seit einigen Jahren unterstützt sie den Verein mit grafischen Arbeiten. Nun gestaltet sie die bärenstark, die seit elf Jahren zwei Mal im Jahr erscheint. Gestartet mit acht Seiten hat sie die Seitenzahl verdoppelt. „Es ist immer wieder spannend zu entscheiden, welche Themen wir dieses Mal aufgreifen oder welche erfüllten Herzenswünsche wir vorstellen“, sagt Redakteurin Sabine Ziegler.

